

Das Projekt GeBo

Blended Learning

Der Begriff „blended learning“ beschreibt die Verknüpfung von traditionellen Lehr-Lern-Settings mit computerbasierten Lernphasen und ist vor allem aus dem Zusammenhang mit netzwerkbasierem Lernen bekannt.¹

Blended Learning in der Fortbildung für Lehrkräfte ermöglicht:

- ◆ eine Zusammenarbeit auf einer gemeinsamen Plattform,
- ◆ einen schnellen und unkomplizierten Materialaustausch (z.B. Unterrichtsentwürfe, Filme, Links),
- ◆ verschiedene Online-Phasen zur Begleitung der Umsetzung erarbeiteter Unterrichtsentwürfe o.ä. in den Schulen,
- ◆ sowohl ein Peer-Coaching unter Lehrkräften als auch ein Coaching durch die Dozenten und Dozentinnen der Fortbildung,
- ◆ eine zeitliche Flexibilisierung, bei der bei Bedarf jederzeit Unterstützung gefunden werden kann.

Finanzierung

Die Fortbildung finanziert sich über Projektmittel, die für Entwicklung und Durchführung eingeworben wurden. Insofern kann die Fortbildung kostenlos angeboten werden.

Die Förderung erfolgt im Rahmen des Ideenwettbewerbs zur Frauenförderung an der JLU Gießen. Der Wettbewerb ist eine der zahlreichen Maßnahmen zur Herstellung von mehr Chancengleichheit an der JLU Gießen, die im Gleichstellungskonzept festgelegt wurden.



Kontakt

Dr. Christine Küster; JLU Gießen;
FB03: Institut für Erziehungswissenschaft,
Professur für Berufspädagogik/ Arbeitslehre,
Karl-Glöckner-Str. 21 B., 35394 Gießen;
E-Mail: Christine.kuester@erziehung.uni-giessen.de

Annette Huppert; Referat für Lehrerfortbildung;
Zentrum für Lehrerbildung (ZfL),
Rathenaustraße 8, 35394 Gießen;
E-Mail: annette.huppert@zfl.uni-giessen.de

GeBo

—
**Gendersensible
Berufsorientierung an
allgemeinbildenden und
beruflichen Schulen**

—
**Eine wissenschaftliche
Fortbildung für Lehrkräfte
im blended-learning-
Format**



Fachbereich 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften
Institut für Erziehungswissenschaften
Professur für Berufspädagogik/ Arbeitslehre
Prof. Dr. Marianne Friese

Förderung durch den Ideenwettbewerb im Rahmen des Gleichstellungskonzepts an der JLU Gießen

[1] Kiel, Ewald (Hrsg.) (2012): Unterricht sehen, analysieren, gestalten. 2. Auflage. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Das Projekt GeBo

Ausgangslage

In der aktuellen Diskussion um den Fachkräftemangel in Deutschland erhält die Berufsorientierung von Schülern und Schülerinnen eine besondere Relevanz – wie kann Berufsorientierung gestaltet werden, dass es zu „guten“ Entscheidungen kommt? Dabei haben insbesondere die Schulen die Aufgabe, ihre Schüler und Schülerinnen auf diesen Übergang von der Schule in einen Beruf vorzubereiten.

Anknüpfend an den Erlass des Hessischen Kultusministeriums zur Ausgestaltung der Berufs- und Studienorientierung in Schulen mit den Bildungsgängen Haupt- und Realschule sowie in Schulen mit dem Bildungsgang im Förderschwerpunkt Lernen (Erlass vom 17.12.2012) hat die Professur Berufspädagogik/ Didaktik der Arbeitslehre in Kooperation mit dem ZfL der JLU Gießen eine Fortbildung für Lehrer und Lehrerinnen in Hessen entwickelt, die Unterrichtskonzepte für eine gendersensible Berufsorientierung beinhaltet.

Die Berufswahl in Deutschland ist geschlechtsspezifisch segmentiert - an den von Mädchen und Jungen am meisten gewählten Berufen hat sich in den letzten Jahren wenig geändert. Diese Berufswahlentscheidungen haben Konsequenzen im Lebensverlauf von Jugendlichen, auf die sie vorbereitet werden sollten.

Wir möchten Lehrkräften, die für berufsorientierende Unterrichtseinheiten in ihren Schulen verantwortlich sind, im Rahmen einer Fortbildung entsprechende Unterrichtskonzepte vorstellen und zielgruppenspezifisch ausgestalten, um eine individuelle Berufswegeplanung gendersensibel zu unterstützen. Die Lehrkräfte werden bei der Umsetzung in den Schulen durch die Dozenten und Dozentinnen der Fortbildung beraten und begleitet.

Zielgruppe

Lehrkräfte an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen, die für den Unterrichtsbereich Berufsorientierung/ Berufswegeplanung auf Klassen-/ Schulebene verantwortlich sind.

Ziele

- ◆ Öffnung der Berufsorientierung an den Schulen für die Dimension Gender
- ◆ Entwicklung schulspezifischer Unterrichtskonzeptionen zur Berufswegeplanung unter dem Aspekt Gender
- ◆ Durchführung und Evaluation einer Unterrichtskonzeption zur Berufsorientierung für den eigenen schulischen Kontext anhand eines universitär entwickelten Konzepts
- ◆ Anwendung eines flexiblen Fortbildungsformats in Form von blended learning

Drei Lerneinheiten

Lerneinheit 1:

Erarbeitung einer Unterrichtseinheit zur Berufsorientierung mit dem Schwerpunkt der Gendersensibilisierung
(1. Präsenzphase/ 1. Teil der Online-Phase)

Lerneinheit 2:

Erprobung und Coaching der entwickelten Unterrichtskonzepte in den Schulen
(2. Teil der Online-Phase)

Lerneinheit 3:

Evaluation und Weiterentwicklung der Unterrichtskonzepte
(2. Präsenzphase/ 2. Online-Phase)

Inhalte und Aufbau der Fortbildung

